

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

O mein Gott, für den ich trete

Cantata a 2 Violini, Viola, Hautbois, Fagotto, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Reminiscere des Jahres 1742 (2. Sonntag in der Fastenzeit; 18. Februar 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-10

GWV 1121/42

RISM ID no. 450006688

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Choralstrophe ² (V1,2, Va; C, A1,2, T, B; BC) O, Mein Gott für den ich trete iekt in meiner großen Noth Höre wie ich sehnlich bethe laß mich werden ö ⁵ zu Spott Mach zu nicht deß Teuffels Werck meinen schwachen Glauben stärck daß ich nimmermehr verzage Christum stets im Herzen trage.	Choralstrophe ³ (V1,2, Va; C, A1,2, T, B; BC) O Mein Gott, für ⁴ den ich trete jetzt in meiner großen Not, höre, wie ich sehnlich bete, lass mich werden nicht zu Spott. Mach zunicht ⁶ des Teufels Werk, meinen schwachen Glauben stärk', dass ich nimmermehr verzage, Christum stets im Herzen trage.
2a)	4	Recitativo (B; BC) Oftt scheint es sey das Flehen der Glaubigen zu Gott umsonst gethan Er läst sie trostlos stehen u. hört kaum ihre Klagen an. Er will bei großer Noth zuweilen noch die Ruthe schärffen. Er stellt Sich ⁸ hart Er spricht: Ein Vater könne ja sein Brot den Kindern ö ¹⁰ entzieh, u. für die Hunde werffen.	Rezitativ (B; BC) Oft scheint's, es sei das Flehen der Glaubigen ⁷ zu Gott umsonst getan. Er lässt sie trostlos stehen und hört kaum ihre Klagen an. Er will bei großer Not zuweilen noch die Rute schärfen. Er stellt Sich ⁹ hart, Er spricht: „Ein Vater könne ja sein Brot den Kindern nicht entzieh'n, und für die Hunde werfen.“
2b)	4	Arioso/Duetto ¹⁰ (V1,2, Va; A1,2, T; BC) Kennt iemand Gottes Wege nicht der denckt daß das zu strenge sey.	Arioso/Duett (V1,2, Va; A1,2, T; BC) Kennt jemand Gottes Wege nicht, der denkt, dass das zu strenge sei.
2c)	5	Recitativo (B; BC) Jedoch Gott spielt nur so mit Seinen Kindern sind sie ¹¹ in solcher Prüfung treu so wird Er bald das Creutz zu ihrer Freude lindern.	Rezitativ (B; BC) Jedoch, Gott spielt nur so mit Seinen Kindern. Sind sie in solcher Prüfung treu, so wird Er bald das Kreuz zu ihrer Freude lindern.

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Tempoangabe Graupners: Adagio.

³ 3. Strophe des Chorals „Treuer Gott, ich muss dir klagen“ (1630) von **Johann(es) Heermann** (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben/Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa/Polen). Zuerst im Gesangbuch *GB Devoti Musica Cordis 1630; S. 103–107*.

⁴ „für“ (alt): „vor“.

⁵ ö = Abbriviatuor für nicht [Grun, S. 262].

⁶ „mach zunicht“: „mach zunichte“ (d.h. „vernichte“).

⁷ „Glaubigen“ (alt, dicht): „Gläubigen“.

⁸ **Sich**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹⁰ • Bezeichnung *Recit.* in der T-Stimme (dort mit Bleistift hinzugefügt).

- Es ist unwahrscheinlich, dass beide Altistinnen/Altisten gleichzeitig gesungen haben.

¹¹ B-Stimme, T. 18, Textänderung: sie sind statt sind sie.

3	5	Aria ¹² (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; B; Bc</i>)	<i>Arie</i> (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; B; Bc</i>)
		Gottes Wege	Gottes Wege
		scheinen hart doch Seine Schläge	scheinen hart, doch Seine Schläge
		sind recht treu u. gut gemeint ¹³ .	sind recht treu und gut gemeint.
		Sei mein Herz nur treu im Glauben	Sei, mein Herz, nur treu im Glauben,
		achte Gott vor ¹⁴ keinen Feind	achte Gott vor ¹⁵ keinen Feind.
		sollt Er dir das Leben rauben	Sollt' Er dir das Leben rauben,
		ei so tut Er's als ein Freund.	ei, so tut Er's als ein Freund.
		Da Capo	da capo
4	10	Recitativo (<i>C; Bc</i>)	<i>Secco – Rezitativ</i> (<i>C; Bc</i>)
		Des Vaters Ruch	Des Vaters Rut'
		macht wohlgezogne ¹⁶ Kinder	macht wohlgezog'ne Kinder
		u. Seine strenge Prüfungs Gluth	und Seine strenge Prüfungsglut
		wird stracks gelinder	wird stracks gelinder,
		wenn sie das Gold des Glaubens rein gemacht	wenn sie das Gold des Glaubens rein gemacht
		u. so ihr Werk vollbracht.	und so ihr Werk vollbracht.
		Sie wird zuletzt	Sie wird zuletzt
		ein Liebes Feuer werden	ein Liebesfeuer werden,
		das Glaubige mit süßem Trost ergötzt	das Glaubige mit süßem Trost ergötzt,
		wenn das was sie begehrt geschehn	wenn das, was sie begehrt, gescheh'n,
		wenn sie in Wort Werk u. Geberden	wenn sie in Wort, Werk und Gebärden
		an Jesu nichts als guten Willen sehn.	an Jesus nichts als guten Willen seh'n.
5	10	Aria ¹⁷ (<i>VI_{1,2}, Va, Ob; C; Bc</i>)	<i>Aria</i> (<i>VI_{1,2}, Va, Ob; C; Bc</i>)
		Jesus prüft u. stärkt den Glauben	Jesus prüft und stärkt den Glauben.
		geht es hart u. schmerzlich zu	Geht es hart und schmerzlich zu,
		ei zuletzt kömmt Trost u. Ruh.	ei, zuletzt kommt Trost und Ruh'.
		Wer die Prüfung still ertragen	Wer die Prüfung still ertragen,
		der wird endlich freudig sagen:	der wird endlich freudig sagen:
		Jesu wie so treu bist Du ¹⁸ .	„Jesus, wie so treu bist Du.“
		Da Capo	da capo
6	15	Choral: Deine Hülffe zu mir sende. Da Capo ¹⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B; Bc</i>)
		Deine Hülffe mir zusende	Deine Hülfe mir zusende,
		o Du edler Herzens Gast	o Du edler Herzens-Gast,
		und das gute Werk vollende	und das gute Werk vollende,
		das Du angefangen hast	das Du angefangen hast.
		bläß das kleine Fünklein auf	Blas' das kleine Fünklein auf,
		bist daß nach vollbrachtem Lauff	bis dass nach vollbrachtem Lauf
		allen Auserwehlten gleiche	allen Auserwählten gleiche ²¹
		ich das Glaubens Ziel erreiche	ich das Glaubensziel erreiche.
—	15	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

¹² Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹³ Partitur, T. 75–76, Schreibweise: gemeint statt gemeint.

¹⁴ Partitur und B-Stimme, T. 109: vor, T. 113, 116: für.

¹⁵ vor (alt.): für.

¹⁶ C-Stimme, T. 2, Schreibfehler: wohlgezogene statt wohlgezogne.

¹⁷ • Tempoangabe Graupners: Vivace.

• Besetzungsangabe Graupners: Hautb. Solo.

¹⁸ (Abkürzende) Schreibweise auch bistu statt bist Du.

¹⁹ Partitur: Der Text der Choralstrophe₂ wurde von fremder Hand eingetragen.

Stimmen: Der Text der Choralstrophe₂ wurde von Graupner eingetragen.

²⁰ 7. Strophe des o. a. Chorals.

²¹ „allen Auserwählten gleiche“ (dicht): „gleich wie allen Auserwählten“, „ebenso wie alle Auserwählten“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste 16):
O, Mein Gott für den ich trete | ietzt in meiner p. | a | 2 Violin | Viola | Hautb. | Fagotto | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste 16):
 - Dn. Reminisc. | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar 1742: M. F. 1742. (Angabe Graupners, Ste 2, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A–Stimmen, im Folgenden mit A₁ (Ste 41; von Graupner geschrieben) bzw. A₂ (Ste 42; von fremder Hand geschrieben) bezeichnet. Beide Stimmen werden nur in den Sätzen 1, 6 (Choralstrophen_{1,2}) und 3 (Duett A, T) eingesetzt. Allerdings: Warum Satz 3 sowohl mit A₁ wie auch mit A₂ besetzt wurde, bleibt unklar.
- RISM:
 - Titel und Datum:
O mein Gott für den ich trete, | ietzt in meiner | a | 2 Violin | Viola | Hautb. | Fagotto | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Reminisc. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006688.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006688>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Reminiscere (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 32–33):
Epistel: Brief des Paulus an die Thessalonicher 4, 1–7;
Evangelium: Matthäusevangelium 15, 21–28²².
- GWV 1121/42:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–2*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/17.07.2021.

²² Druckfehler im *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 35: lies 21–28 statt 21–29.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²³</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Devoti Musica Cordis 1630</i></p>	<p>DEVOTI MUSICA CORDIS.²⁴ Hauff- vnd Herß- Musica. Das ist: Allerley geistliche Lieder / aus den H. Kirchenlehrern vnd selbst eigener Andacht / Auff bekandte / vnd in vnsern Kir- chen vblliche Weisen verfasst Durch Johann. Heermannum / Pfarren zu Köben. [Schmuckemblem] In Verlegung David Müllers Buchhändlers zu Breslaw / Gedruckt zu Leipzig durch Johann Albrecht Mitzeln / Im Jahr [Linie] M DC XXX.</p> <p>Original: SBB, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz Signatur: Eh 6611 Autor, Hrsg.: Johann[es] Heermann Auflage: 1 Jahr: 1630 Verlag, Ort: David Müller, Breslau Drucker, Ort: Johann Albrecht Mitzeln, Leipzig VD17: 1:66652R Persist. URL: http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB00007B6F00000000 [14.10.2015; 14:00 Uhr]</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>

²³ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höningen den 9ten 7bris: 1711. (Höningen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁴ DEVOTI MUSICA CORDIS: „Musik eines devoten (ehrerbietigen) Herzens“.

<p><i>Lichtenberg 1741-1742</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 – 1.12.1742):</p> <p>Titelseite²⁵: Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= und Cankley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁶, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

²⁵

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁶ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.